SZ Weingarten
Stadtteilzeitung
Forum Weingarten e.V. | Bürgerverein Weingarten e.V.

Das Redaktionsteam wünscht allen LeserInnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Alles wird neu im Markt Carré Weingarten

Die EGK Immobilien Gruppe positioniert das Einkaufszentrum mit neuem Namen, vergrößert bestehende Verkaufsflächen und kann u. a. Rossmann, Mix Markt und die Bäckerei Heitzmann als neue Einzelhändler für den Standort im Freiburger Stadtteil Weingarten gewinnen.

Seitdem die EGK Immobilien Gruppe im Frühjahr 2018 zur Informationsveranstaltung in die Räume des Stadtteilbüros geladen hatte, sind Veränderungen im Einkaufszentrum klar sichtbar. Aber auch hinter den Kulissen ist viel passiert: Mit dem Konzept zur Neupositionierung trennt sich der Kölner Projektentwickler von dem sperrigen Namen Einkaufszentrum EKZ. Nach Abschluss der Umbauarbeiten im II. Quartal 2020 wird sich das Stadtteilzentrum als Markt Carré Weingarten in neuer moderner Erscheinung präsentieren.

Aus EKZ wird Markt Carré Weingarten.

„Mit der Umbenennung schaffen wir Platz für Neues.", erläutert Christian Gernandt, Geschäftsführer der EGK. „Der alte Name passt einfach nicht zu dem, was wir in Weingarten vorhaben.", betont Gernandt.

Das Markt Carré Weingarten vereint die Gemütlichkeit des Wochenmarkts, nachgefragte Einzelhändler, eine gute Erreichbarkeit und schafft einen Raum, in dem sich das besondere Shopping-Erlebnis mit gutem Wohnen verbindet.

In Zukunft finden BesucherInnen unter www.marktcarre.de alle Einzelhändler, Öffnungszeiten, Angebote und Neuigkeiten rund um das Markt Carré Weingarten.

Für das nächste Jahr gibt es gute Neuigkeiten: „Bei der Suche nach neuen Gewerbemietern haben wir uns die Umfrageergebnisse aus unserer Veranstaltung im März zur Brust genommen. Die TOP 3 Wunsch-Einzelhändler: ein Supermarkt, ein Bäcker und ein Drogeriemarkt.", erläutert Gernandt weiter.

ROSSMANN Mein Drogeriemarkt

Die EGK konnte Deutschlands größte Drogeriemarktkette Rossmann für Weingarten gewinnen. Mit einer Verkaufsfläche von ca. 620 m² wird der beliebte Drogist ab 2019 für frischen Wind im Warensortiment für Drogerie-, Gesundheits- und Haushaltsartikel sorgen.

Auch das breite Sortiment an Spezialitäten aus Europa und Asien – inklusive einer Fischtheke mit großer Auswahl – der europaweiten Supermarkt-Kette Mix Markt wird nächstes Jahr neue Käufer nach Weingarten locken. Ab 2019 prä-

sentiert sich Mix Markt als Supermarkt auf einer modernen, neuen Verkaufsfläche von über 800 m² mit einem umfangreichen Warenangebot im Markt Carré Weingarten.

Heitzmann

Die Bäckerei-Kette Heitzmann setzt ab nächstem Jahr einen neuen Akzent auf dem Marktplatz zwischen Apotheke und Sparkasse. Lange Öffnungszeiten, auch am Sonntag, ermöglichen einen bequemen Einkauf, das Angebot an schmackhaften Kaffeespezialitäten und eine Außenbestuhlung laden dann zum Verweilen und Entspannen ein. Auch dem Wunsch vieler BürgerInnen, den heutigen Backwarenanbieter Familie Carus im Markt Carré Verkaufsflächen zur Verfügung zu stellen, konnte entsprochen werden. Dieser wird mit einem Eiscafé mit erfrischenden Produkten vertreten sein.

Auch ALDI, TEDI, kik, Feinkost Bek und der Frisörsalon Albrecht erhalten neue, moderne und größere Flächen. Im Fokus der Modernisierung liegt die Sicherstellung der Nahversorgung in allen Bereichen sowie die Barrierefreiheit für alle BesucherInnen und BewohnerInnen.

Im Moment werden die Verkaufsflächen für die neuen Einzelhändler vorbereitet und bestehende Flächen saniert.

Dann wird auch der Bereich Gesundheit erweitert. Schon heute finden sich renommierte Fachärzte unter den Mietern – ein Allgemeinmediziner, eine orthopädische Praxis, eine Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie und eine Krankengymnastik.

Abgerundet wird das Angebot durch die Apotheke und einen rundum barrierefreien Zugang. Neue Fachärzte konnten zudem für das Markt Carré Weingarten gewonnen werden, darunter auch ein Zahnarzt, der das Service-Angebot im kommenden Jahr ergänzen wird.

„Sicherheit ist eines unserer Schwerpunktthemen – dass wir hier handeln müssen, bestätigen auch die Umfrageergebnisse.", betont Gernandt.

Das renovierte Parkhaus war der erste Schritt, es folgen die Sanierung der Aufzugsanlage und barrierefreie Wegeleitungen. BesucherInnen stehen über 300 Kundenparkplätze, für die ersten zwei Stunden kostenlos, zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg

Alle Sanierungsarbeiten und Neuerungen verlaufen in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg.

„Wir freuen uns, mit der EGK gemeinsam Veränderung in den Stadtteil einzubringen. Das Markt Carré Weingarten ist für die BewohnerInnen des Stadtteils Nahversorgungszentrum und Anlaufstelle in gesundheitlichen Fragen – besonders aber ein Treffpunkt. Das soll so bleiben und noch besser werden. Erste Veränderungen nehmen wir sehr positiv wahr.", erklärt Bau-Bürgermeister Prof. Dr. Haag.

Die GewinnerInnen der Auslosung zur Umfrage wurden informiert und konnten sich über einen 50-Euro-Gutschein freuen. Die EGK bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für Ihre Meinungen und Einblicke.

Christian Gernandt, Geschäftsführer EGK
Fotos: SZ

Weingarten – Dein Talent, unser Stadtteil

Text: A. Letzner, Foto: P. Fischer

So hieß das Weingartner Kleeblatt-Projekt 2018.

Mit einem „Politischen Kultur-Brunch" ging am 25.11. dieses gemeinsame Projekt von Bürgerverein Weingarten e.V., Forum Weingarten e.V. und der Evangelischen Hochschule zu Ende.

Das Kleeblatt ist ein Nachhaltigkeitsprojekt der Stadt Freiburg, angesiedelt bei Umwelt-Bürgermeisterin Fr. Stuchlik mit vier möglichen Betätigungsfeldern: soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Ökonomie, Schutz der Umwelt und Kultur erleben. Die „Kultur" war dann auch unser Schwerpunkt, wobei wir den Begriff Kultur sehr weit gefächert sahen – denn Kultur umfasst viele Bereiche, sie ist von Menschen gestaltet, prägend, sie verbindet Menschen und bietet Raum, sich zu Hause zu fühlen.

Ziel der Angebote war es, Raum für Begegnung zu schaffen, den BewohnerInnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Talente zu zeigen oder Neues auszuprobieren, Plätze im Stadtteil zu beleben und eine gemeinsame „Stadtteilkultur" zu gestalten, die auch über das Projekt hinaus gelebt wird. Ideengeber für die einzelnen Aktionen waren Themen aus dem Stadtteil bzw. Tätigkeiten, die Menschen zusammen bringen. Dazu gehörte u. a. Grünflächen/Gärten in Weingarten, Müll bzw. Müll vermeiden, Tanz, Musik, Gesang, Kochen, Spiele, Sport und der Umgang mit Politik.

Die Vermittlung unserer Bedarfe an die (Lokal-)Politik beim Kultur-Brunch war dann auch der Schlusspunkt des Projekts, das Ende der Sommerferien mit einem Film-Workshop für Jugendliche mit dem jungen Filmemacher Noah Fierravanti gestartet war. Jede einzelne Aktion wurde von ihm begleitet, so dass am Ende ein kurzer Film entstanden ist, der beim Brunch Premiere feierte. Seine Erfolge konnte auch der Weingarten-Chor bei der Abschlussveranstaltung unter Beweis stellen. Er startete im September im Urbanen Garten in der Sulzburger Straße, traf sich wöchentlich zum Singen, Musizieren und Komponieren und ist seitdem stetig gewachsen. Mit eigenen Kompositionen und bekannten Liedern zum Mitsingen umrahmten die Weingartner SängerInnen den Brunch, gemeinsam mit ihrem Leiter Michael Labres vom Verein „Schwere(s) Los".

Die einzelnen Projektangebote waren vielfältig, von Boule und Cross-Minigolf über Fladenbrot-Backen über dem offenen Feuer, von Kindertheater beim Bienenweidenpicknick zum Lindy-Hop-Workshop beim Quartiersfest, oder verschiedenste Informationsangebote zum Thema Energie und Ressourcen sparen und Müll vermeiden beim Marktfest. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Bei einem gemeinsamen Essen zum Ausklang gab es dann noch Kürbissuppe.

Beim Austausch an verschiedenen Thementischen wurde dann von den BewohnerInnen und den anwesenden StadträtInnen und LokalpolitikerInnen rege darüber diskutiert, welche Wünsche für den Stadtteil bestehen, wovon es mehr und wovon es weniger braucht. Ein gelungener Auftakt für die Kommunalwahl im kommenden Jahr.

Die Wünsche haben auch wir Projektpartner mitgenommen und werden versuchen, sie gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.

„Wir danken unseren Kooperationspartnern und Sponsoren: EBW, AWO-Seniorenanlage, Nachbarschaftswerk, Nachbarschaftstreff, Adolf-Reichwein-Schule, Abenteuerspielplatz, Kinder-und Jugendzentrum, AWO-Interk. Kinder- u. Familienzentrum, Spinnwebe, fqb, Urbaner Garten, Michael Labres (Schwere(s)Los), Umweltschutzamt Freiburg, ASF, Beschicker vom Wochenmarkt: Fam. Ingold, -Kublin, -Schätzle, Metzgerei Reichenbach, Bäckereien Dick , -Pfeifle, -Heitzmann, Weingarten-Apotheke, Unverpacktladen Glaskiste und allen engagierten BewohnerInnen"

Wir geben Ihrer Trauer Raum
Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 590 4000
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

MARKGRAFEN pflegedienst
Der Mensch steht im Mittelpunkt

• Alten- und Krankenpflege
• Intensivpflege
• Ernährungsberatung
• Hilfe im Haushalt
• Palliative Care
• Pflegehilfsmittel
• Hausnotruf
• 24 Std. Rufbereitschaft
• Betreuung stundenweise
24 Std Tel. (0761) 4 76 85 33
Gerstenhalmstraße 2 · 79115 Freiburg
Fax (0761) 4768535 · www.markgrafen-pflegedienst.de

Regina und Wolfram Irrgang organisieren die Klassik-Konzerte in der EBW

Seit nunmehr zwei Jahren gibt es die Konzertreihe „Klassik in Weingarten" im Mehrgenerationenhaus EBW in unserem Stadtteil – Grund genug für unser Redaktionsmitglied Olga Markova ein Gespräch mit den Organisatoren dieser Konzerte zu führen.

Anfang 2017 sind Regina und Wolfram Irrgang, beide aus Weingarten, in die Organisation der klassischen Konzerte eingestiegen. Bis dahin hatte Frau Marianne Holm über lange Jahre sehr engagiert Konzerte in der EBW und in Sankt Andreas organisiert.

„Wir dachten, dass es sinnvoll sei, die Konzerte unter einem Motto zu bündeln und damit eine Überschrift und eine Regelmäßigkeit zu bieten," sagt Wolfram Irrgang. In Zusammenarbeit mit der Leitung des Mehrgenerationenhauses EBW haben wir das Thema „Klassik in Weingarten" entwickelt.

Regina und Wolfram Irrgang sind beide Wahl-Freiburger, genauer gesagt Wahl-Weingartner. Im Jahr 1980 zogen sie berufsbedingt von Braunschweig nach Freiburg. Sie haben zwei Kinder, die auch in Weingarten großgeworden sind. Wolfram Irrgang arbeitete seit dieser Zeit in der gleichen Firma in Freiburg und Regina Irrgang machte sich beruflich selbstständig als Bauzeichnerin. Sie lebten viele Jahre in einem Reihenhaus am Lindenwäldle und zogen 2012 in ein altersgerechtes Wohndomizil in der Sulzburger Straße um. „Warum denn einen Stadtteil wechseln, in dem es so viele nette Leute rings herum gibt, und in dem man sich von Anfang an wohlgefühlt hat", haben sie sich gefragt. Mit dem Umzug in die Nähe des Mehrgenerationenhauses EBW entwickelte sich auch das Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit und so kümmert sich Regina Irrgang seitdem um Terminorganisation und andere administrative Dinge. Die Arbeitsatmosphäre und das freundliche Miteinander dort hat sie von Anfang an begeistert. Für Wolfram Irrgang stellte die Musik einen erfreulichen und motivierenden Ausgleich zu seiner beruflichen Management- und Vertriebstätigkeit dar. Zuletzt war er

Regina und Wolfram Irrgang. Foto: mit freundlicher Genehmigung: Badische Zeitung/Ingo Schneider

über 35 Jahre Konzertmeister des Kammerorchesters Landwasser.

Es war also eine gute Fügung, als Frau Holm Ende 2016 aus der Konzertorganisation ausgestiegen ist, dass gleichzeitig die beiden Irrgangs sozusagen offene Türen im Mehrgenerationenhaus EBW vorfanden.

Die EBW ist ja seit vielen Jahren Zentrum für vielfältige kulturelle Angebote in Weingarten, wobei die Klassik-Konzerte ein wenig mehr Aufmerksamkeit haben sollten, u.a. mit der regelmäßigen und gut besuchten „Musik Kneipe" und der „Kulturbühne".

Für die Veranstaltungen wird grundsätzlich kein Eintritt verlangt. Das erlaubt jedem, der sich für die Musik interessiert, die Konzerte zu genießen. Spenden sind natürlich gerne gesehen, denn trotz Ehrenamt und großartiger Unterstützung seitens des Mehrgenerationenhauses EBW entstehen immer auch Kosten. Regina Irrgang sagt: „Wenn jemand nichts in den Spendenhut legt, freut es uns trotzdem, wenn ihm das Konzert gefallen hat und wir vielleicht einen weiteren regelmäßigen Konzertbesucher motivieren konnten."

Die Organisation von Konzerten setzt voraus, dass man ein Künstler findet, die sowohl professionelle Konzerte zu geben bereit sind, aber eben auch den niedrigen Budgetrahmen mittragen. Es gibt neben den in Weingarten bereits etablierten Profis auch viele hervorragende junge Künstler aus der Freiburger Musikhochschule, die gerne vor ihren Abschlussprüfungen die Gelegenheit für Konzerterfahrung nutzen möchten. Die guten Kontakte des Ehepaares Irrgang zur Musikhochschule sind dafür eine gute Basis. Sie haben in den letzten zwei Jahren ein abwechslungsreiches Spektrum bieten können, von Solokonzerten mit Klavier oder Akkordeon über Kammermusik Ensembles bis hin zum professionellen Julius Bissier Trio und dem Segantini Streichquartett.

Ein besonderes Konzert für die jungen Musiker steht im November an, bei dem Schüler der Klavierklasse Marjana Plotkina und Alexander Plotkin eine Matinee bestreiten.

„Da hoffen wir, dass wir damit auch junge Weingartner für klassische Musik begeistern können, dass sie konzentriert zuhören oder besser: Musik selbst gestalten wollen in einer Zeit, in der der schnelllebiger und oberflächlicher Konsum immer stärker in den Vordergrund drängt."

„Die Musik ist nach meiner Erfahrung ein hervorragender mentaler Ausgleich für harte Alltags- und Berufsanforderungen," sagt Wolfram Irrgang, der sich nach dem Ende seiner beruflichen Karriere mehr Zeit für sein Tonstudio leisten kann.

Über die Akzeptanz der Konzertreihe und die stetig wachsende Zahl von BesucherInnen aus Weingarten, und inzwischen auch darüber hinaus, freuen sich die beiden Organisatoren besonders. „Das motiviert uns und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind," sagt Regina Irrgang. „Unsere Intention ist es, rund sechs Konzerte im Jahr durchzuführen. Wenn man das als Limit betrachtet, so ist 2019 schon ausgebucht. Wir freuen uns auf die kommenden Konzerte und natürlich auf die Resonanz bei den Zuhörern."

SZ, O. Markova

Lebendiger Advent in Weingarten

In Weingarten und auf der Haid findet ab dem ersten Dezember wieder die Aktion „Lebendiger Advent" statt. Jeden Abend im Dezember bis zum 23.12. öffnet sich um 18 Uhr eine Tür im Stadtteil. Familien oder Privatpersonen im Stadtteil empfangen Gäste mit einem kleinen Impuls von 15 – 20 Minuten. Jede*r darf dazukommen. Das Angebot ist kostenlos. Die Idee gibt es nun seit einigen Jahren. Organisiert wird die Aktion von den Kirchengemeinden St. Andreas und Dietrich Bonhoeffer. Lukas Damme spricht mit Inge Bücheler und Ulf Schneider, die selbst einen lebendigen Advent ausrichten.

L. D.: Was begeistert Sie an der Aktion?

I. B.: Zunächst ist es einfach eine nette Sache, man trifft neue Leute und schließt Bekanntschaften. Wenn wir einen Abend ausrichten, ist das immer auch ein Beitrag zur Pflege der Gemeinschaft im Stadtteil.

U. S.: Jeder gestaltet seinen Abend anders. Einmal spielen Kinder mit der Blockflöte, ein andermal spielt jemand Saxophon, woanders lesen sie eine Geschichte. Die Vielfalt begeistert mich. Auch wenn der Advent natürlich einen christlichen Rahmen bietet, ist es ein Gemeinschaftsangebot, das so unterschiedlich ist wie die Menschen.

L. D.: Wie sind Sie dazu gekommen, selbst einen Abend auszurichten?

I. B.: Vor etwa 15 Jahren als wir im Rieselfeld wohnten und unser Sohn noch klein war, wurde es in der Kirche vorgestellt und wir fanden es gleich eine gute Idee.

L. D.: Und wie läuft der Abend bei Ihnen ab?

I. B.: Bei uns ist es schon Tradition, dass es ein Feuer auf der Terrasse gibt. Wir singen ein paar Lieder und es gibt eine kurze Geschichte – eine mit Tiefgang, aber lustig. Wir wollen niemanden belehren.

U. S.: Das Programm dauert ungefähr 15 – 20 Minuten. Danach gibt es Tee und Kekse und wir reden noch eine Weile miteinander.

I. B.: Im Rieselfeld kamen sehr viele Kinder. Hier sind es mehr Erwachsene, Nachbarn und Leute, die regelmäßig dabei sind. Manchmal kommen auch die, die zeitnah selbst einen Abend gestalten, zum schnuppern was die Anderen so machen.

L. D.: Das klingt nach einem gemütlichen Abend im Advent. Ich wünsche viel Freude!

Weitere Infos zum Lebendigen Advent erhalten Sie bei der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, T.: 45969-0 oder bei der St. Andreas Gemeinde T.: 49078-20. Die Handzettel, wo sich welche Tür öffnet, sind an den üblichen Stellen im Stadtteil erhältlich.

SZ, L. Damme

Die Familienklasse bei der Stadtteilzeitung

Wir, einige Kinder von der Fb, haben vor einiger Zeit die Stadtteilzeitung besucht.

Lukas hat uns erklärt, wie die Zeitung gemacht wird. Man braucht Papier, viele Texte, Fotos, Werbung, einen Computer und eine Druckerei. Zuerst durften wir in einer Stadtteilzeitung lesen. Wir haben sogar ein Foto mit Silas und Nicolais Mama entdeckt!

Später durften wir Artikel und Fotos aufkleben.

Wir sind dann mit Lukas in die Druckerei Kaiser gegangen. Dort hat es nach Farbe gerochen und es war sehr laut. Herr Nold und Herr Müller (SZ Redaktion) haben uns die Maschinen gezeigt.

Zum Schluss haben wir ein Foto gemacht. Und viele Papierblöcke geschenkt bekommen. Es war spannend, mit Lukas all dies anzuschauen!

Fb, die Familienklasse der Adolf-Reichwein-Schule, Foto: T. Blaist

Nachmittag der Gesundheit

Die Gewinnerin (3. von rechts) mit Akteuren und Gästen, Foto: A. Buschmann, Text: F. Utecht und R. Prinzen

Fünf Selbstständige stellten sich unter dem Motto „Haid in Balance" am Dienstag, 18. September bei einem Nachmittag der Gesundheit in Freiburg-Haid vor.

An wunderschön dekorierten Stehtischen gab es für die interessierten BesucherInnen einiges an Informationen.

Hier wurden Heilpflanzen bestimmt und Cremes ausprobiert. Dort gab es Informationen zu Atem und Stimme, Fachfusspflege, Massagen, Coaching, ganzheitliche Stressbewältigung und vieles mehr. Die BesucherInnen konnten sich am reichhaltigen und sehr leckeren Buffet stärken.

Als ein Höhepunkt der Veranstaltung lockte ein anspruchsvolles Quiz. Eine dreijährige Glücksfee zog die Gewinnerin: Frau Simone Straub freute sich sehr, ihren Gewinn, einen Gutschein für eine craniosacrale Behandlung bei Daniela Dellwo entgegenzunehmen. Insgesamt war die Veranstaltung von einer sehr guten Atmosphäre getragen. Es gab intensive Gespräche und Begegnungen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse sowie für die Kooperationen mit dem Bürgerverein Haid e.V. und dem Diakonischen Werk Freiburg.

Sabine Hoherz, Logopädin, Atemtherapeutin, Dipl. AFA, www.sabine-hoherz.de

Andrea Haßler, Ärztlich geprüfte Fachfußpflegerin, www.heilsame-fachfusspflege.jimdo.com

Daniela Dellwo, Physiotherapeutin, Heil- und Wildpflanzenexpertin, www.heilsamesberuehren.de

Freya C. Utecht, Ganzheitliche Lebensberaterin, Erzieherin, Tel.: 0162 8712848

Rita Prinzen, Diplom Psychologin, Mediatorin, www. MediTrigon.de

Foto: A. Buschmann
Text: F. Utecht und R. Prinzen

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
Kleidung, Hausrat, Möbel...
zu Schnäppchenpreisen!!!
Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr
Krozinger Str. 11
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Weingarten-West-Pott 2018

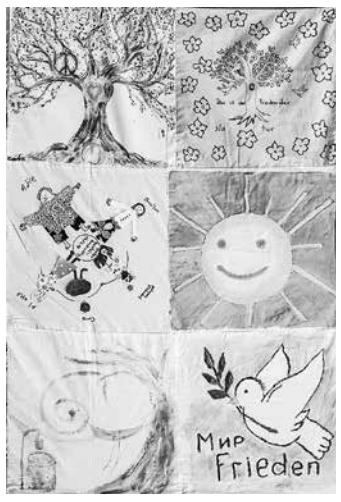
Samstag 27. Oktober: Immer wieder leichter Nieselregen. Aber durchgehend starker Fußball!
Den Weingarten-West-Pott 2018 der bi4w (BürgerInnen-Initiativ für ein gutes Leben in Weingarten) holte sich im Adolf-Reichwein-Stadion das Team „Jungi Bube" aus dem Auggener Weg.
Ihnen mussten sich die „KätheKickers" aus der Katharina-von-Bora-Straße trotz eines genialen Fallrückziehers von Mattei im Finale mit 4:5 geschlagen geben. Am Start waren Sinti-Jungs, EH-Studis, Geflüchtete sowie Fußballer, die sich in verschiedenen Straßen Weingartens zusammengetan hatten. Das Team Royal Freiburg etwa hat stark gekämpft, doch Gentrit erlitt eine Knieverletzung, und sie mussten sich mit Platz 4 zufrieden geben.

Mit seinem Teamnamen machte sich Forum4Win mächtig Mut, Lukas gab sein Bestes, es reichte aber schließlich nur zum vorletzten Platz.
Kaffee, Tee, Muffins und Kuchen von NachbarInnen förderten die gute Stimmung und Völkerverständigung unterm Partyzelt.
Dazu gab es kleine Trostpreise aus dem Schreibwarenladen von Viktor und Swetlana, Pferdesalbe für die strapazierten Waden aus der Fontane-Apotheke.
Die Stadtbau sponserte für die Finalisten Gutscheine für Pizzeria und Kino und das Sportreferat der Stadt stiftete den Pokal. Doch trotz solch starker Motivation: Keine Chance für ein EH-Team, sein Abschiedsgesang: „Juhu Letzter", und gleich die Frage: „Wann nächstes Jahr?" Davon werden Sie und ganz Weingarten natürlich frühzeitig erfahren.

Text und Fotos: K. Braun, bi4w

Weingartener Friedensteppich 2018

Liebe WeingartnerInnen,
in diesen Tagen werden gerade die letzten Stoffquadrate unseres gemeinschaftlichen Friedens - Werkes zusammengenäht.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Laufe des Jahres an diesem Stadtteilprojekt beteiligt haben: Der Teppich in seiner Vielfalt ist wunderschön! Gerne können Sie sich selbst davon überzeugen:
Am Donnerstag, 17. Januar 2019 werden wir den Friedensteppich im Rahmen des Neujahrempfangs einweihen und zum ersten Mal in seiner ganzen Fülle präsentieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Möchten Sie Ihre Familie, FreundInnen, NachbarInnen, VereinsmitgliederKollegInnen oder Ihre MitarbeiterInnen mit einem ganz besonderen Friedensgruß beschenken? Das abgebildete Motiv ist Teil unseres Fotokarten - Sets „Friedensteppich – Freiburg- Weingarten 2018". Das Set besteht aus 8 verschiedenen Ausschnitten des Friedensteppichs und wird am 9. Dezember auf dem Weingartener Weihnachtsmarkt auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz und am 17. Januar beim Neujahrsempfang verkauft. Ab dem 11. Dezember gibt es ebenso die Möglichkeit die Kartensets im Nachbarschaftstreff, Bugginger Str. 50; im Mehrgenerationenhaus EBW und im Pfarrbüro St. Andreas; Sulzburger Str. 18 während der jeweiligen Bürozeiten zu erwerben.



An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Fotofreunde Freiburg, die fachkundig und mit viel Engagement unseren Friedensteppich ins „richtige Licht gerückt haben".
Für Fragen rund um den Friedensteppich oder auch Anfragen zu größeren Kartenmengen: Kontaktperson: Regine Geppert, Nachbarschaftstreff, Buggi 50, Di.-Do.: 9.30 -12.30 Uhr, Tel: 0761/ 4764914, e-Mail: nachbarschaftstreff@diakonie-suedwest.de, www.diakonie-suedwest.de.

St. Andreas – Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Mehrgenerationenhaus EBW, Nachbarschaftstreff

Krankengymnastik / Physiotherapie – Praxis
B. Heim-Vlahos
Krozinger Straße 11, über dem Stadtteilbüro
Tel. 49 35 87
Krankengymnastik Physiotherapie
Massagen Fango
Gyrotonik (Gerät für Bewegungsführung)

Projekt „Wohnen-Leben-Plus" in der Quartiersmitte Haid

Der REGIO Pflegedienst Breisgau hat das Projekt „Wohnen-Leben-Plus im Quartiersmitte Haid" entwickelt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.10.2018 dem Projekt zugestimmt.
Unter dem Motto und Gesamtkonzept „Vielfalt unter einem Dach für Menschen mit und ohne Handicap" entstehen hier verschiedene Wohnformen: ein zentrales Einzelkonzept wird die trägerunterstützte ambulante Hausgemeinschaft für 15 WG-Mitglieder.
Zwei weitere Säulen oder Einzelkonzepte bilden das assistierte Wohnen (betreutes Wohnen) und die Tagespflege. Der Pflegedienst ist in dem Konzept die zentrale Anlaufstelle, berät und koordiniert die verschiedenen Dienstleistungen.
Der zum Wohnkomplex gehörende Platz im Rankackerweg soll zum Mittelpunkt der Begegnung für Menschen mit und ohne Handicap werden. Ein vielseitig nutzbarer Gemeinschaftsraum, das geplante Café sowie die Grünfläche mit schattenspendenden Bäumen auf dem Platz sollen zum Verweilen einladen. Neben dem Café ist eine weitere Ladenfläche mit noch nicht festgelegter Nutzung geplant.
Die zentrale Einheit der trägerunterstützten ambulanten Hausgemeinschaft wird eine rund 650 m² große Wohnung im Erdgeschoss sein. „Aus der Erfahrung mit der Wohngruppe Vaubanaise plus wollen wir hier in Weingarten von 12 auf 15 WG-Mitglieder erweitern", erläutert Dietmar Wasmuth. „Wir müssen rund um die Uhr Pflege vorhalten, das heißt zwei Kräfte pro Schicht. Bei 15 Pflegebedürftigen ergibt sich eine optimale Größe hinsichtlich der Kostenteilung."
Über der Wohngemeinschaft werden 30 barrierefreie Wohnungen für assistiertes Wohnen liegen. Im Gebäudekomplex gibt es außerdem allgemeine Mietwohnungen. Vier davon sind für MitarbeiterInnen des Pflegeteams vorgesehen. „So können wir einen Bereitschaftsdienst ermöglichen". Regio Pflegedienst, T. Ruf

Bürgerverein Weingarten

Mein Name ist Karin Seebacher, ich bin 46 Jahre alt, Leiterin des Kinder- und Jugendzentrums Weingarten und Mitglied im Bürgervereinsvorstand. Für mich ist es wichtig, mich zu engagieren und dies mache ich an verschiedenen Stellen. Ganz besonders wichtig ist mir der Stadtteil Weingarten und genau deshalb bin ich im Bürgerverein aktiv. Ich freue mich darüber, dass wir als Vorstand ein ganz bunter Haufen sind. Auch wenn wir uns nicht immer einig sind, aber wir bekommen es gut hin, uns bei unterschiedlichen Projekten zu engagieren, z. B. Verlegung der Freileitungen auf der Haid, Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen bei Projekten, beim Runden Tisch und bei unterschiedlichen Festen. Genau hier kann ich oft meine Erfahrungen aus Politik und der Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum Weingarten einfließen lassen.

K. Seebacher

Kerstin Andreae unter Freileitungen

Frau Kerstin Andreae (Bündnis 90/ Die Grünen), Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Freiburg, hat sich einen Eindruck zum Thema Freileitungen im Wohngebiet Haid verschafft. Sie hat auf Einladung des Bürgervereins Freiburg Weingarten eine kleine Fahrt durchs Gebiet unternommen und sich im Anschluss mit den Engagierten der Unterschriftenaktion zum Gespräch getroffen.
Herr Konstanzer, Frau Schlesinger und Herr Assies versorgten Frau Andreae bei der gemeinsamen Fahrt mit ersten Informationen zu den verschiedenen Situationen unter den Freileitungen.
Im Gespräch mit zwölf der Engagierten wurden die Unterschriftenaktion und die aktuellen Forderungen nach einer Machbarkeitsstudie diskutiert. Frau Andreae schlug ein Gespräch mit der VAG vor. Gerade eine gute Stromversorgung bei der möglichen Entwicklung mit Elektrobussen u. ä. steht bei der VAG ebenfalls auf der Agenda. Eine Verlegung des Umspannwerkes in die Nähe der VAG könnte Sinn machen. Auch wird Frau Andreae Kontakt mit der Deutschen Bahn aufnehmen, um sich weiter über deren Möglichkeiten und deren bisherigen Kontakte mit der Stadt Freiburg zu informieren.
Frau Andreae versprach zum Dritten, das Thema mit ihren ParteikollegInnen in Freiburg zu diskutieren.
Insgesamt nahmen die Engagierten den Besuch als große Anerkennung wahr. Die Einschätzungen von Frau Andreae waren spannend und ihre Anregungen werden gern aufgenommen. H. Assies

Frau Kerstin Andreae im Gespräch mit HaidbewohnerInnen. Foto: P. Fischer

Haid unter Strom

Auf der Haid ziehen sich Hochspannungsleitungen quer über das Wohngebiet. Sie verlaufen über Gärten, Kinderspielplätze und Wohnhäuser - manche nur 3 m über dem Dachfirst. Auf dem Hof beim Kindergarten Don Bosco steht ein Hochspannungsmast und die Kinder spielen direkt unter der Leitung. Das gibt es nirgendwo sonst in Freiburg und bei Neubauten wäre es auch nicht mehr zulässig. So muss die Leitung, die über den neu geplanten Stadtteil Dietenbach geht, zuerst verlegt werden, bevor eine Bebauung möglich ist.
Die BürgerInnen von der Haid fordern eine Gleichbehandlung mit den anderen EinwohnerInnen von Freiburg.
Gesundheitliche Bedenken der BürgerInnen: Schon in der Vergangenheit wurde das Thema bei der Stadt vorgetragen und jedes Mal zurückgewiesen mit dem Argument, die Strahlung sei unter den Grenzwerten und es gelte Bestandsschutz. Was schon immer da war, muss nicht beseitigt werden, auch wenn es den gültigen Vorschriften widerspricht. Die Grenzwerte für Magnetfelder liegen in Deutschland bei 100 Mikrotesla (µT). Das ist 500 mal höher als in USA und 1000 mal höher als in Schweden! Internationale Studien belegen, dass Kinder schon bei 0,4 µT ein 3-fach erhöhtes Krebsrisiko haben. Auch Erwachsene erkranken häufiger. Auf der Haid können bis zu 5 µT auftreten.
Eine gute Lösung: Zwei Fachleute, der Elektroingenieur Michael Konstanzer und der Elektrotechniker Gerhard Dobler, haben eine Lösung ausgearbeitet, bei der die Leitungen entlang der Besancon- und der Guildfordallee verlaufen. Die Aussage der Badenova dazu: „Das hat keine Nachteile".
Vorteile für die Stadt: Durch die Entfernung der Leitungen aus dem Wohngebiet würde viel Fläche frei, worauf in kürzester Zeit Wohnungen entstehen könnten. Allein das Umspannwerk umfasst 2500 qm. Darüber hinaus könnte noch mehr Wohnraum entstehen durch die Aufstockung bestehender Häuser oder den Ausbau von Dachgeschossen, wo jetzt Leitungen darüber führen. Zuletzt wäre die geplante Weiterentwicklung des Wohnquartiers Haid sinnvoller und einfacher machbar. Denn wenn neu geplant wird, ist es sinnvoll einen zukunftsfähigen Standard anzustreben, statt veraltete Technik zu konservieren. Im übrigen stehen die Masten 2019 zur Sanierung an - ein guter Zeitpunkt für eine langfristige Lösung.
Diskussion im Bauausschuss: Nun ist es an der Stadt, aktiv zu werden. Baubürgermeister Prof. Dr. Haag lobte das große bürgerschaftliche Engagement und versprach, das Thema in den Bauausschuss des Gemeinderates zu bringen. Und von den 3 anwesenden Stadträten, Michael Moos, (Unabhängige Liste), Irmgard Waldner (CDU), versprach Karin Seebacher (SPD) das Thema in der Fraktion diskutieren zu wollen. I. Bücheler

Über 1.000 gesammelte Unterschriften für die Verlegung der Hochspannungsleitungen über dem Wohngebiet Haid.

Baubürgermeister Prof. Dr. Haag empfing am 11. Oktober eine 12-köpfige Gruppe (Hermann Assies (Vors. BV-Weingarten), Inge Bücheler, Gerhard Dobler, Adolf Eckard, Michael Hein, Johannes Koch, Michael Konstanzer, Gabi Knobloch, Walter Moser, Peter Müller, Margarita Stäb, Paul Georg Weber) von BürgerInnen aus dem Wohngebiet Haid.

Im Gepäck hatten sie ein mit einem Stromkabel umwickeltes Paket mit 1075 Unterschriften, die sie in unzähligen persönlichen Gesprächen von Tür zu Tür und auf dem Wochenmarkt gesammelt hatten. Darin wird die Verlegung des Umspannwerks und der Hochspannungsleitungen gefordert.

Text und Fotos: SZ, P. Müller

Winterkonzert

Der russische Chor „Kalinka“ mit der Chorleiterin Nadja Schell lädt am 16. Dezember um 17 Uhr zum Winterkonzert in die Melanchthon Kirche in Haslach ein. Gast-Trio ist „Zymbalinka“, bekannt aus „Deutschland sucht den Superstar 2015“

OB Horn: Gute Vorsätze fürs Neue Jahr

Krippenwettbewerb im Advent

Wie kann heute eine Krippe aussehen? Wie kommt heute Heil in die Welt? Das hat die katholische Kirchengemeinde Freiburg Südwest sechs KünstlerInnen gefragt. Heraus gekommen sind sechs verschiedene Krippenmodelle. Viele der Krippen kommen ohne Maria und Josef aus. Wie das gehen kann? Schauen sie selbst: Die Modelle sind ab dem 1. Advent in den drei Kirchen (Weingarten, Haslach, Rieselfeld) ausgestellt. In St. Andreas neben der EBW finden Sie die Ideen von Unen Enkh, er gestaltet eine Jurte aus Filz als schützenden Raum, und Carola Faller-Barris, sie lässt uns in die Rolle der Eltern schlüpfen und überlegt, wie Ankommen und Unterwegs sein zusammen passen.

KrippenKunst
Wie kommt Heil in die Welt?
2018|2019|2020|2021

Zur Ausstellung gibt es ein Begleitprogramm mit einer Predigtreihe, Künstlergesprächen (am 11. Januar um 19h in St.Andreas mit Unen Enkh, Carola Faller-Barris und Ruth Loibl, am 18. Januar um 19h in St.Michael mit Stefanie Gerhardt, Judith Beck und Romana Menze-Kuhn) und der abschließenden Preisvergabe am 27. Januar. In die Juryentscheidung fließt die Meinung der Besuchenden ein. Der Siegerentwurf wird 2019 das erste Mal realisiert. Weitere Infos zum Inhalt des Projektes und zum Programm finden Sie unter: www.krippe-im-werden.de

Kinder- und Jugendzentrum

Kinder-Kino
in der Mensa der Adolf Reichweinschule, 15.30 Uhr, ab 6F.
04.12.: 3 Haselnüsse für Aschenbrödel, ab 6. J.
22.01.19: Mein Leben als Zucchini
12.02.2019: Zwei kleine Helden

Weingartner Wägele
Dienstags und mittwochs von 16 – 18 Uhr an unterschiedlichen Plätzen Spieleaktionen:
04.12.: Bötzinger Straße 50
05.12.: Badenweiler Straße (Fußballplatz)
11.12.: Dietenbachgelände (Flüchtlingswohnheim Besanconallee)
12.12.: Am Lindewäldle (Spielplatz)
18.12.: Bötzinger Straße 50
19.12.: Badenweiler Straße
08.01.19: Dietenbachgelände
09.01.19: Am Lindewäldle
15.01.19: Bötzinger Straße 50
16.01.19: Badenweiler Straße
22.01.19: Dietenbachgelände
23.01.19: Am Lindewäldle
29.01.19: Bötzinger Straße 50
30.01.19: Badenweiler Straße

Mittagessen
im Dietrich Bonhoeffer Gemeindezentrum/Kinder- und Jugendzentrum Weingarten für alle Bewohner*Innen des Stadtteils sowie Interessierte montags und freitags von 12.30 – 13.30 Uhr ein frisch gekochtes Mittagessen zum Preis von 3,90 €.
Gruppen bitte mit Anmeldung: Tel.: 0761/482280 od. email: jugi@diakonie-suedwest.de

Jahresabschlussfest und „lebendiger Advent“
Am 19. Dezember ab 16 Uhr verabschieden wir uns von unseren großen und kleinen BesucherInnen mit einer vorweihnachtlichen Feier mit Modenschau und Theaterstück sowie Angeboten bei Kaffee und Gebäck. In diesem Rahmen wird auch ab 18 Uhr ein Adventsfenster des lebendigen Adventskalenders in unserem Innenhof geöffnet.
Das Kinder- und Jugendzentrum Weingarten ist vom 21.12.2018 bis zum 7.1.2019 geschlossen.

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gottesdienste
In der Regel feiern wir sonntags um 10 Uhr Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum. Hier die Hinweise zu besonderen Gottesdiensten:
9.12.: Gottesdienst mit der Kantorei Südwest und Verabschiedung der Organistin Sabine Schoel.
13-17 Uhr: Adventsmarkt auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz.
16.12.: Gottesdienst zum Thema „Geburt“, Menschen, die in verschiedener Weise mit diesem Thema Berührung haben, lassen uns an ihren Gedanken teilhaben.
23.12.: Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Pfarrgemeinde Südwest in der Melanchthonkirche (Haslach).
16 Uhr: ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Martha-Fackler-Heim, Sulzburger Str. 6.
An den Adventssonntagen verkaufen die KonfirmandInnen Lebensmittel und schöne Dinge aus dem Eine-Welt-Laden. Der Erlös ist für „Brot für die Welt“.
24.12., 15.30 Uhr: Familiengottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum. Die Kindertheatergruppe zeigt eine weihnachtliche Geschichte.
17.30 Uhr: Christvesper in der St. Andreas-Kirche unter Mitwirkung der KonfirmandInnen.
23 Uhr: Christmette im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum.
25.12.: Gottesdienst mit Prof. Dirk Oesselmann
26.12.: Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Pfarrgemeinde Südwest in der Lukaskirche (St. Georgen) mit Weihnachtswunschliedersingen
30.12., 9 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst der ev. Pfarrgemeinde Südwest unter Mitwirkung der Johanneskantorei in der St. Galluskirche (Merzhausen).
31.12. (Altjahresabend): 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Werden Sie Mitglied
Bürgerverein und Forum Weingarten. Beide Vereine setzen sich für das Wohl des Stadtteils ein.
Je mehr Menschen sich engagieren, desto besser für den Stadtteil.
Darum
werden sie Mitglied.
Wir freuen uns auf Sie!

Adventssingen auf dem Else-Liefmann-Platz

Der Winter steht vor der Tür und wie im letzten Jahr wollen wir die kalte Jahreszeit mit einem Adventssingen willkommen heißen. Daher lädt das Forum Weingarten zusammen mit der Freiburger Stadtbau alle BewohnerInnen Weingartens am Donnerstag, den 06. Dezember um 17 Uhr auf den Else-Liefmann-Platz ein. Gemeinsam wollen wir Adventslieder singen. Zur Stärkung wird es Brezeln, Lebkuchen und heißen Punsch geben. Wir freuen uns auf ihr Kommen! Nähere Infos bei Ch. Werb, Quartiersarbeit Weingarten-West, T.: 4760697.

Trauergruppe für ALLE, die kommen möchten!

Dieses ist ein offener Rahmen mit der Möglichkeit, Gespräche über das Thema Trauer, oder über den Verlust eines nahe stehenden Menschen führen zu können.
Oder auch um eine Gemeinschaftlichkeit zu erleben!
Wir treffen uns am 18.12.2018 von 18 bis 20 Uhr in der Sulzburger Str.35 im Quartierstreff. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Begleitet wird die Gruppe von Fr. Knoll – Schätzle (Palliativ-Hospizkoordinatorin)

3sam Sozialmedizinische Pflegebetriebe, Forum Weingarten, Freiburger Stadtbau

Die Selbsthilfegruppe der Amputierten trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Hotel Schiff in Freiburg-St. Georgen, Basler Landstr. 35-37.

P. Streicher

Impressum
Herausgeber: Bürgerverein Weingarten e.V. und Forum Weingarten e.V., Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.: 0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de, www.forum-weingarten.de.
V.i.S.d.P.: P. Müller. Redaktion: Hermann Assies, Lukas Damme, Daniel Hiekel, Andrea Letzner, Olga Markova, Bernd Spiegelhalter. Karikatur: Karl Wienands., Satz/Layout: Ilona Schlosser.
Druck: Druckerei Kaiser, Hurstweg 16, 79114 Freiburg. Auflage: 5.000. Koordination: Stadtteilbüro, Lukas Damme.
Anzeigenschluss 211. Ausgabe: Mi., 06.03.2019, Erscheinungstermin: Di., 19.03.2019.
Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.